



Generalstaatsanwaltschaft

(GenStA NMB) Jahresbilanz 2020 der Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt

Leitende Oberstaatsanwältin Dr. Wieck-Noodt:

„Die Geschäftszahlen bei den Staatsanwaltschaften und der Generalstaatsanwaltschaft des Landes Sachsen-Anhalt haben sich im Jahr 2020 insgesamt nicht wesentlich verändert.

Allerdings haben sich einzelne Bereiche staatsanwaltschaftlicher Tätigkeit stark unterschiedlich entwickelt. Insbesondere in den Sachgebieten der Umweltkriminalität, der rechtsextremistischen / fremdenfeindlichen Straftaten und der Pornografie / Gewaltverherrlichung liegen die Verfahrenszahlen deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus (vgl. Tabelle unten).

Bei den Staatsanwaltschaften im Land sind insgesamt 238.964 Verfahren eingegangen, mithin 2,5 % weniger als im Vorjahr (2019: 245.079).

Dieser Rückgang ist allerdings dem Umstand geschuldet, dass 2019 bei der Staatsanwaltschaft Halle ein Sammelverfahren mit 15.000 Eingängen zum Nachteil von PKW-Versicherungen geführt worden war (sog. Auto-Glas-Verfahren).

Ohne das Sammelverfahren ergeben sich im Vergleich der letzten beiden Jahre leicht ansteigende Eingangszahlen (+ 1,5 %).

Die Staats- und Amtsanwälte des Landes haben im Jahr 2020 25.923 Anklagen erhoben bzw. Strafbefehle beantragt (2019: 26.267; - 1,3 %); zudem sind bei ihnen 9.950 Bußgeldverfahren eingegangen (2019: 8.015; + 24,1 %). Sie haben insgesamt 28.685 Geld- und Freiheitsstrafen vollstreckt (2019: 28.910; - 0,8 %) sowie 118 Sitzungsstunden je Dezernent bei den Gerichten wahrgenommen (2019: 126; - 6,3 %).

Bei der Generalstaatsanwaltschaft Naumburg ist die Anzahl der dort anhängigen Rechtssachen (Revisionen, Rechtsbeschwerden, Zulassungsrechtsbeschwerden, Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse, Beschwerden gegen Einstellungsbescheide der Staatsanwaltschaften, Haftprüfungsverfahren) um 2,7 % leicht zurückgegangen (2019: 2.358; 2020: 2.294).

Der Generalstaatsanwaltschaft lagen im vergangenen Jahr insgesamt 1.316 sog. Einstellungsbeschwerden vor (+ 6,8 %). 2019 waren es noch 1.232. Nach Prüfung der einzelnen Sachverhalte musste lediglich hinsichtlich 36 Beschuldigter (von 1.405 Beschuldigten) die Wiederaufnahme von Ermittlungen angeordnet werden. Der Umstand, dass weniger als 2,6 % aller Einstellungsbeschwerden vorläufigen Erfolg hatten, spricht jedenfalls für die ausgezeichnete Qualität der Arbeit bei den landgerichtlichen Staatsanwaltschaften in Halle, Magdeburg, Dessau-Roßlau und Stendal sowie bei den Zweigstellen in Naumburg und Halberstadt.

Für die gewissenhafte und zügige Bearbeitung der Verfahren danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Geschäftsbereiches sowie hier im Hause sehr herzlich.“

Deliktsbereich	Steigerungsrate	2019	2020
Umweltkriminalität	+ 82,9 %	777	1.421 Verfahren
(Kinder-)Pornografie	+ 45,5 %	786	1.144 Verfahren
Rehabilitierungssachen	+ 37,2 %	331	454 Verfahren
Rechtsextremistische Straftaten	+ 20,1 %	1.137	1.365 Verfahren
Beschleunigte Verfahren	+ 14,0 %	278	317 Verfahren
Gnadensachen	+ 5,5 %	55	58 Verfahren
Wirtschaftskriminalität	+ 2,8 %	2.002	2.059 Verfahren
Strafanzeigen gegen Ausländer	+ 2,4 %	29.908	30.615 Beschuldigte
Betäubungsmittelkriminalität	+ 1,3 %	10.756	10.897 Beschuldigte
Sexualkriminalität	- 0,5 %	1.775	1.767 Verfahren
Jugendkriminalität	- 2,7 %	25.612	24.921 Beschuldigte
Diebstähle insgesamt	- 4,6 %	15.859	15.131 Beschuldigte
Wohnungseinbruchsdiebstähle	- 11,9 %	2.616	2.306 Beschuldigte

Impressum:

Generalstaatsanwaltschaft Naumburg

Pressestelle

Curt-Becker-Platz 6

06618 Naumburg (Saale)

Tel: 03445 28-1732

Fax: 03445 28-1700

Mail: presse.gensta@justiz.sachsen-anhalt.de

Web: www.gensta.sachsen-anhalt.de